



Mit ihren fröhlichen und originellen Darbietungen erfreuten die Kinder von "Kimundi" ihr Publikum. Miriam Schlösser (links) dirigiert die singenden Kinder, Manfred Lutter begleitet am Keyboard.
Foto: A. Lauscher

Die Freude am Singen ist unüberhörbar

Chor „Kimundi“ mit über 80 Kindern und Jugendlichen begeistert beim vielseitigen Konzert in Roetgen

Roetgen. Der Gesang von frohen Kinderstimmen erfreute am Freitagabend die vielen Gäste im Roetgener Bürgersaal. Bis auf den letzten Platz war der Saal besetzt, die Kinder hatten viele Fans mitgebracht, und die Menschen aus Roetgen und Umgebung interessierten sich für die Darbietungen von „Kimundi“.

Dieser Chor besteht aus über 80 Kindern und Jugendlichen im Alter von fünf bis vierzehn Jahren und setzt sich zusammen aus dem Kinderchor Roetgen und dem Schulchor der Heckenlandschule Höfen.

Schon der Einstieg ins Konzert war perfekt: „Hex-Hex“, raunten die Kinder, und die Kleinsten suchten offensichtlich ganz intensiv nach einem Gegenstand auf dem Fußboden. Dann ertönte das frech-fröhliche Lied von der Hexe Trude Trudis, die immer vergisst, wo ihr linker Schuh ist! Es folgte „Das Lied über mich“, wobei die Kinder den Text mit deutlicher Gestik unterstrichen und die Zuschauer zum

Mitmachen aufforderten. „Übers Lachen – hahaha“, das konnten die Gäste am besten.

Auch beim lustigen Obstlied, das von Mango, Kiwi, Ananas und Banane handelt und mit dem Publikum einstudiert wurde, durfte gesungen und gelacht werden. Die Zuhörer bewiesen wiederum Talent und ahmten rasch die entsprechenden Bewegungen nach; als es dann im Kanon gesungen wurde, musste der Kinderchor allerdings helfen.

Man spürte, dass Kinder und Chorleiter gleichermaßen Spaß am gemeinsamen Singen haben. Miriam Schlösser dirigierte, und Manfred Lutter begleitete die Vorträge am Piano. Er ergriff das Wort und machte die Sänger und Zuhörer auf ein Anliegen aufmerksam, dass Kimundi mit dem Konzert verfolgte: Man wolle seine Verbundenheit mit den Flüchtlingen zum Ausdruck bringen, deshalb werde der Erlös dieses Konzertes für die Flüchtlingsarbeit in Roetgen zur Verfügung gestellt. Er hatte Ingrid

Karst-Feilen eingeladen, die nun in kurzen Worten das ehrenamtliche Engagement im Flüchtlingsrat Roetgen umriss: „Wir bemühen uns, die Menschen von Anfang an zu begleiten. Mit unterschiedlichen Hilfsangeboten wollen wir sie unterstützen, damit sie den Alltag bewältigen können.“ Ingrid Karst-Feilen bedankte sich herzlich bei allen, die am Konzert mitarbeiteten, und bei allen Spendern. Dazu passte das Lied „People help the people“ gut, bei diesem Vortrag glänzten dann die älteren Mädchen des Chores.

„Vois sur ton chemin“ und Charts

Einen ganz starken Auftritt hatte der Chor mit „Vois sur ton chemin“, das man aus dem Kinofilm „Die Kinder des Monsieur Mathieu“ kennt: frisch und selbstbewusst sangen die Kinder in französischer Sprache. Es ist sicher kein Zufall, dass dieses Lied zum Repertoire von Kimundi gehört: Die Kinder des Monsieur Mathieu haben

die schönsten Erfahrungen ihrer Kindheit im Chor gemacht.

Dann kündigte Miriam Schlösser einen Auftritt ganz anderer Art an: „Wenn unsere Kinder länger singen und viel geübt haben, dann möchten sie gerne ein Star werden. Sie üben auch zu Hause und führen uns dann ein Lied aus den Charts vor.“ Nun sollten die jungen Damen vor großem Publikum singen, „Lieblingsmensch“ und „Break the Rules“ wurden ausgesprochen coole Auftritte, als Solistinnen erlebte man Emma und Karla Lück, Maya Prinz, Rosa Schlösser, Hannah Breuer, Maya Kirch, Marie und Sophie Kaulard, Leona Schmitz, Hannah Schiffers und Cleo Banholzer. Nicht nur das Publikum im Saal, auch die Kleinsten aus dem Chor, hörten und guckten fasziniert zu.

Nach donnerndem Schlussapplaus mit Geschrei und Fußgetrappel brachten die Kinder noch „Turn the Beat Around“ als furiosen Schlusspunkt des tollen Konzerts. (ale)